



**GEOSTRATEGY
FUND**
resilient investing



GEOSTRATEGY FUND – Newsletter November 2025

Liebe Investoren und Freunde,

Insbesondere der US-Aktienmarkt bewegte sich im Oktober weiter nach oben (S&P 500 +2,6%, Nasdaq Comp sogar +4,7%). Auch der EuroStoxx 50 legte um über +2,4% zu. Nur die deutschen Indizes zeigten sich nahezu unverändert bzw. der MDax und SDax fielen sogar um -1,7% bzw. 1,2%. Die schwächere Performance der deutschen Indices gegenüber den USA, aber gerade auch gegen den EuroStoxx belegt einen Vertrauensverlust der Kapitalmärkte in die Reformfähigkeit der deutschen Regierung. Der **Geostrategy Fund** verlor leider auch marginal um **-0,3%** (I-Tranche). **Seit Jahresanfang** entspricht das einer Performance von **+24,2%**.

Geostrategische Lage: Gaza Frieden hat wenig Auswirkungen auf die Märkte

Das geostrategisch wichtigste Ereignis im Oktober war der von Donald Trump vermittelte Friedensschluss in Gaza. Die Auswirkungen auf die Märkte waren aber nahezu nicht spürbar, einfach weil der Friedensschluss direkt nur weniger bedeutende Wirtschaftsnationen betrifft. Dies illustriert nochmal die Bedeutung des Konzeptes des Geostrategy Funds, bei dem nur geostrategische Ereignisse betrachtet werden, die auch relevante Marktauswirkungen haben. Mittlerweile hat auch der Ukraine-Konflikt eine eher untergeordnete Bedeutung für die Märkte. Trotzdem hätte ein so schneller und überraschender Friedensschluss wie im Gaza Konflikt eine andere Wirkung haben können. Insbesondere der aktuelle Rüstungsboom dürfte dann als bald zu Ende gehen. Leider erscheint ein solcher Friedensschluss in der Ukraine nach wie vor nicht greifbar.

Darüber hinaus war Mileis Wahlsieg in Argentinien von großer Bedeutung. Dieser Sieg fiel genauso so aus, wie es sich das Geostrategy Team bei den Argentinien Investments im Sommer erwartet hatte. Diese Investments zeigen aber auch die Irrungen und Wirrungen, die rund um solche Entwicklungen entstehen können. Nach einer Niederlage der Milei Partei bei den Regionalwahlen in Buenos Aires fiel der argentinische Aktienmarkt steil und unsere Investments lagen zwischenzeitlich bis 20% im Minus. Der Kapitalabfluss aus Argentinien war sogar so stark, dass die US-Regierung Milei mit einem Rettungspaket helfen musste. Die Presseberichterstattung zu Mileis Wahlchancen war vor der Wahl so einhellig negativ, dass wir uns nicht entschließen konnten die tiefen Kurse zu einem Aufstocken unserer Argentinieninvestments zu nutzen und dies obwohl die Umfragen einen Sieg von Milei anzeigten, wenn auch nicht so spektakulär wie er dann tatsächlich ausfiel. Am Tag nach der Wahl schossen argentinische Aktien um mehr 20% nach oben. Mittlerweile liegen alle argentinischen Investments mit Ausnahme von Mercado Libre zweistellig im Plus.

Portfolio: Konsolidierung bei Gold

Der leichte Rückgang des Fondspreises im Oktober, trotz der starken Erholung der Argentinien-Investments, geht auf zwei Effekte zurück. Erstens ist der Anteil deutscher Unternehmen im Portfolio immer noch recht hoch, obwohl wir in den letzten Monaten Investments wie Ströer, Jungheinrich oder Ionos verkauft oder stark reduziert haben. Ionos ist ein gutes Beispiel; noch im Frühjahr war das Unternehmen eines der größten Einzelinvestment im Fonds, im Verlauf des Sommers haben wir unser Investment bei Ionos zu exzellenten Kursen um 2/3 reduziert. Vor der Berichterstattung zum 3. Quartal kam der Aktienkurs stark unter Druck. Wir halten das für deutlich übertrieben, da die langfristigen Perspektiven nach wie vor hervorragend sind, aber dennoch hat dies Performance gekostet. Der zweite Effekt war die Konsolidierung bei Gold. Der Goldpreis ist im dritten Quartal massiv gestiegen und der Geostrategy Fund hat durch seine Investments in Newmont und Barrick massiv davon profitiert. Im Oktober kam eine Konsolidierung in dessen Rahmen der Goldpreis kurzfristig wieder unter die Marke von USD 4000 fiel. Dadurch gerieten auch Barrick und Newmont unter Druck. Wir rechnen mit einer Stabilisierung des Goldpreises über USD 4000. Dadurch werden Barrick und Newmont spektakulär gute Q3 Ergebnisse berichten.

Erwähnenswert ist noch eine Neuinvestition. Wir haben eine Position in dem deutschen Softwareunternehmen Serviceware SE aufgebaut. Serviceware ist ein lokaler Konkurrent von Service Now. Die Software optimiert den Einsatz von Serviceteams und hilft bei der Kalkulation von Serviceangeboten. Serviceware hat die Software komplett umgebaut und vertreibt jetzt eine cloudbasiert SaaS-Version, die konsequent auf den Einsatz von KI optimiert ist. Zwar hat sich der Aktienkurs der Serviceware SE gegenüber dem Tief von 2023 schon verdoppelt, aber erst in diesem Jahr sieht man die Erfolge der neuen Software auch im Ergebnisbericht. Die SaaS-Software trägt mittlerweile für ¾ Umsätze verantwortlich und wächst mit +28% (9-Monatszahlen). Dadurch wird sich im kommenden Jahr das Wachstum des Gesamtunternehmens deutlich beschleunigen. Wir halten eine weitere Verdopplung des Kurses in den nächsten Jahren für möglich.

Ausblick

Trotz einzelnder Neuinvestments bleiben wir bei unserer vorsichtigen Grundeinstellung. Die Aktienquote liegt nach wie vor bei für den Geostrategy Fund niedrigen 63,5%. Zwar lief der US-Aktienmarkt bis zuletzt weiter gut, aber die Risiken steigen. KI-Werte treiben die Kurse, während sich der breite Markt kaum noch bewegt. Wir gehen aktuell eher von einer Konsolidierung der Märkte auf hohem Niveau aus. In Europa dürften die Q3 Berichte eher Risiken bergen, so dass wir die Berichtssaison zunächst analysieren werden, bevor wir weitere Entscheidungen treffen. Investments wie Serviceware zeigen aber, dass es immer Chancen gibt. Bleiben Sie uns treu.

Herzlichst, ihr Geostrategy Fund Advisory Team

Frank A. Rothauge, CFA
fr@geostrategyfund.com

Kai Uwe Dohne
kd@geostrategyfund.com



**GEOSTRATEGY
FUND**
resilient investing

www.geostrategyfund.com

Wichtige rechtliche Hinweise

Herausgeber

Geostrategy Fund ist eine Marke der Aristoteles GmbH, Am Hain 7, 35582 Wetzlar. Die Aristoteles GmbH erbringt ihre Dienstleistungen in der Anlagevermittlung und der Anlageberatung von Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 des Wertpapierinstitutsgesetzes („WpIG“) als vertraglich gebundene Vermittlerin ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, Weißfrauenstraße 12-16, 60311 Frankfurt am Main.

Kein Angebot, keine Aufforderung zum Kauf

Diese Publikation der Aristoteles GmbH dient ausschließlich Ihrer Information und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen spezifischen Anlageprodukten dar. Dargestellte Kurse und Bewertungen sind unverbindlich und dienen, ebenso wie andere enthaltene Informationen, lediglich zu Informationszwecken.

Keine Anlageberatung / keine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des § 85 WpHG

Diese Informationen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Wertpapier- oder Produktkauf dar. Des Weiteren stellen diese Informationen keine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des § 85 WpHG dar.

Keine Haftung für Informationen

Alle enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen und glaubwürdig eingestufteten Quellen. Gleichwohl wird jegliche vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche/unvollständige Informationen ausdrücklich abgelehnt. Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Preise / Preismodelle sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ändern.

Risiken

Der Kauf von Wertpapieren ist mit finanziellen Risiken verbunden. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte können Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Bei einer ungünstigen Entwicklung des dem jeweiligen Produkt zugrundeliegenden Basiswerts kann ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und/oder von allen Investoren erworben werden. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Der Termin- und Optionshandel ist stets mit hohen Risiken behaftet. Zusätzliche Informationen können auf Anfrage hin zugänglich gemacht werden.

Prospekt

Personen, welche den Kauf von in dieser Publikation erwähnten Wertpapieren oder Produkten in Erwägung ziehen, sollten allein den rechtlich verbindlichen Prospekt lesen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ausschließlich der entsprechende Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich ist.

Konsultieren von Beratern vor Investition

Persönliche Anlageziele, die finanzielle Situation und die finanziellen Bedürfnisse von Lesern wurden nicht berücksichtigt. Vor einer Investition in eines der in dieser Publikation erwähnten Wertpapiere oder Produkte sollten Sie daher Ihren Finanz- und/oder Steuerberater konsultieren, insbesondere um auch die rechtlichen und steuerlichen Auswirkungen der Investition zu überprüfen.

Rechte an Inhalt und Layout

Diese Publikation darf ohne vorherige Einwilligung der Aristoteles GmbH weder an Dritte weiterverteilt, noch reproduziert werden, auch nicht teilweise oder in Auszügen. Weder die Aristoteles GmbH noch die AHP Capital Management GmbH ist nicht haftbar für jegliche Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Dokuments resultieren.

Anwendbares Recht

Auf diese Nutzungsbedingungen findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts Anwendung.